

Teamwettbewerb 2014 für BDPH-Arbeitsgemeinschaften

vom 7. – 9. Juni 2014 in Bad Mondorf (Luxemburg)

Ausrichtung

Der Verband Philatelistischer Arbeitsgemeinschaften im BDPH veranstaltet in enger Zusammenarbeit mit der traditionsreichen EXPHIMO Bad Mondorf vom 7. - 9. Juni 2014 einen 1-Rahmen-Teamwettbewerb für Arbeitsgemeinschaften des BDPH. Ein solcher Teamwettbewerb fand bereits 2006 und 2009 in Berlin statt.

Der Wettbewerb wird in Form einer Ausstellung im Rahmen der EXPHIMO durchgeführt, bei der jedes Exponat durch eine Fachjury bewertet wird.

Ziele

Im Rahmen des Team-Wettbewerbs soll jeder Arbeitsgemeinschaft die Möglichkeit gegeben werden, ihr Wirken anhand ausgewählter Exponate von Mitgliedern darzustellen. Die Kriterien des Wettbewerbs legen deswegen besonderes Gewicht auf eine interessante und verständliche Bearbeitung verschiedener Aspekte des Forschungsfeldes einer Arbeitsgemeinschaft, dargestellt anhand außergewöhnlichen und seltenen Materials. Die Teilnahme soll nicht nur gemeinsamer Wettbewerb sein, sondern auch eine Werbung für jede Arbeitsgemeinschaft.

Darüber hinaus soll dieser Wettbewerb möglichst vielen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaften einen Anreiz zum Ausstellen bieten und den Einstieg durch die Einbindung in die Gruppe erleichtern.

Teilnahme

Am Teamwettbewerb teilnehmen kann jede Arbeitsgemeinschaft im BDPH. Fünf Exponate bilden ein Team. Kein Teilnehmer darf in einem Team mehr als ein Exponat stellen. Alle Teilnehmer müssen Mitglied der betreffenden Arbeitsgemeinschaft sein. Teilnehmer mit Wohnsitz in Deutschland müssen zudem BDPH-Mitglieder sein, Teilnehmer mit Wohnsitz im Ausland wahlweise BDPH-Mitglieder oder Mitglieder im Philatelistenverband ihres Wohnlandes.

Alle fünf Exponate müssen inhaltlich dem Forschungsbereich der Arbeitsgemeinschaft zugeordnet sein und sollen nach Möglichkeit voneinander unterschiedliche Aspekte abdecken.

Eine Arbeitsgemeinschaft kann auch mit mehreren Teams teilnehmen. In diesem Fall sind Einführungsrahmen und Mitteilungsblätter (s.u.) nur einmal nötig. Die für Einführungsrahmen und Mitteilungsblätter erreichten Zusatzpunkte werden jedem Team dieser Arbeitsgemeinschaft gleichermaßen gutgeschrieben.

Thematik-Gruppen aus Luxemburg, dem angrenzenden Frankreich und Belgien sowie anderen europäischen Ländern können ebenfalls als Team teilnehmen. Sie werden vom Reglement wie eine „Arbeitsgemeinschaft“ behandelt. Einzige Bedingungen sind, dass es sich bei diesen Gruppen um vereinsartige Gebilde handelt und dass die Gruppe und alle Teammitglieder dem jeweiligen nationalen Philatelistenverband angeschlossen sind.

Wettbewerbsklassen

Der Wettbewerb wird in drei Klassen durchgeführt:

- a) Traditionelle Philatelie
- b) Postgeschichte
- c) Thematische Philatelie

Arbeitsgemeinschaften der Aero- und Astrophilatelie werden der Postgeschichte zugeordnet; Ganzsachen, Maximaphilie und Fiskalmarken zählen für diesen Wettbewerb zur Klasse der Traditionellen Philatelie.

Zusammensetzung eines Teams

Jedes Team besteht aus fünf Ausstellern, die jeweils mit einem 1-Rahmen-Exponat teilnehmen. Die Blattzahl pro Exponat ist auf 12 Blätter beschränkt.

Zusätzlich hat das Team die Möglichkeit, einen frei gestalteten Einführungsrahmen der Arbeitsgemeinschaft voranzustellen. Dargestellte Forschungsbeiträge können in diesem Einführungsrahmen mit philatelistischen Originalbelegen untermauert werden, deren Seltenheit und Erhaltung jedoch nicht bewertet wird. Das Zeigen von fotografierten oder fotokopierten Belegen in diesem Einführungsrahmen ist ebenfalls adäquat, genau so wie Illustrationen aus dem Leben der ArGe. Der Rahmen soll vor allem werbewirksam gestaltet sein.

Außerdem hat die Arbeitsgemeinschaft den letzten vollständigen Jahrgang ihres Mitteilungsblattes in zwei Exemplaren einzureichen. Ein Exemplar ist für die Jury, ein zweites steht dem Publikum zur Einsichtnahme am gemeinsamen Informationsstand der teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung.

Bewertung

Jedes der fünf Exponate wird individuell von der Jury bewertet und kann maximal 40 Punkte erreichen. Die Bewertung gliedert sich in folgende Kriterien:

Inhaltliche Bearbeitung (Klarheit, Verständlichkeit und Aussagekraft der Struktur und der fachlichen Texte auf den Ausstellungsblättern)	1 – 10 Punkte
Dokumentierte fachliche Kenntnisse (Adäquatheit und Tiefgründigkeit der dargestellten Ergebnisse der eigenen Forschung und der Forschung der ArGe)	1 – 10 Punkte
Seltenheit und Erhaltung (bewertet wird die Außergewöhnlichkeit der gezeigten Stücke, was nicht zwingend mit dem Marktpreis identisch sein muss)	1 – 10 Punkte
Präsentation (allgemeiner ästhetischer Eindruck des Rahmens sowie die leichte Zuordenbarkeit von Belegen und zugehörigen Texten)	1 – 10 Punkte

Zusätzlich zur Summe der fünf Punktzahlen erhält das Team Bonuspunkte für

Darstellung des Spektrums der Forschung der ArGe	2 – 10 Punkte
--	---------------

Inhalt und Gestaltung des Einführungsrahmens, sofern vorhanden	1 – 10 Punkte
Erstaussteller (jeweils 5 Punkte)	5 oder 10 Punkte
Jungaussteller (jeweils 5 Punkte)	5 oder 10 Punkte
Fachliche Qualität der Mitteilungsblätter	1 – 10 Punkte
Redaktionelle und technische Qualität der Mitteilungsblätter	1 – 10 Punkte

Im Kriterium „Darstellung des **Spektrums der Forschung der ArGe**“ bewertet die Jury, wie überschneidungsfrei die Teilgebiete der Arbeitsgemeinschaft in den fünf Exponaten dargestellt werden. Für jedes Teilthema werden 2 Punkte vergeben, so dass bei fünf verschiedenen Teilthemen die Maximalpunktzahl erreicht wird.

Als **Erstaussteller** gilt, wer bislang noch nie mit einem Exponat an einer Rang-Ausstellung im BDPH oder in seinem Heimatland teilgenommen hat. **Jungaussteller** sind solche, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbs das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Diese Informationen sind mit der Anmeldung, in Ausnahmefällen spätestens aber eine Woche vor Beginn der Ausstellung vom Team an die Ausstellungsleitung zu melden. Ohne eine solche Meldung besteht kein Anspruch auf diese Bonuspunkte.

Bonuspunkte für Erst- und Jungaussteller können pro Team für jeweils maximal zwei Exponate vergeben werden, wobei Erstaussteller unter 40 Jahren in beiden Kategorien punkten.

Die maximale Gesamtpunktzahl für ein Team beträgt 260 Punkte.

Auszeichnungen

Für die drei besten Teams jeder Wettbewerbsklasse werden Urkunden im Range einer Gold-, Silber- und Bronzemedaille vergeben.

Die Sieger der drei Wettbewerbsklassen erhalten zusätzlich einen Wanderpokal, den die Arbeitsgemeinschaft bis zum kommenden Wettbewerb behalten darf.

Akzeptiert die siegende Mannschaft den Pokal, so verpflichtet sie sich, diesen beim kommenden Wettbewerb mit fünf anderen Exponaten zu verteidigen. Gelingt diese Titelverteidigung, geht der Pokal in das Eigentum dieser Arbeitsgemeinschaft über.

Allen anderen Arbeitsgemeinschaften steht es frei, beim kommenden Wettbewerb mit denselben oder mit anderen Exponaten wieder teilzunehmen.

Jury

Die Jury wird vom Veranstalter in Absprache mit der EXPHIMO ausgewählt und setzt sich aus anerkannten Juroren des BDPH und des Luxemburger Verbands zusammen. Dem Jurypräsidenten, der vom Veranstalter aus dem Kreis der nominierten Juroren bestimmt wird, obliegt in allen fraglichen Punkten, in denen sich die Fachjuroren nicht einigen, die Entscheidung.

Aussteller, die bislang noch nicht mit einem Exponat des gezeigten Themas am Rangwettbewerb des BDPH teilgenommen haben, sowie alle Luxemburger Aussteller erhalten die Möglichkeit, die Fachjuroren zu einem Beratungsgespräch zu bitten. Dieses findet erst nach der öffentlichen Bekanntgabe der Bewertungen statt und ist spätestens mit dem Einlegen der Exponate in die Rahmen beim Veranstalter zu beantragen.

Anmeldungen

Die definitive Anmeldung eines Teams geschieht durch den Vorstand der jeweiligen Arbeitsgemeinschaft. Die Anmeldung muss spätestens zum 31.12.2013 bei der Geschäftsstelle des VPhA vorliegen und die Titel der fünf Exponate sowie die Namen und Adressen der Aussteller umfassen. Der Anspruch auf Bonuspunkte für Erst- und Jungaussteller ist bereits mit der Anmeldung zu stellen. Geschieht dies nicht, so besteht für das Team kein Anspruch auf diese Bonuspunkte.

Eine unverbindliche Absichtserklärung über das Interesse an der Teilnahme am Teamwettbewerb wird bis zum 15.11.2013 an die Geschäftsstelle des VPhA erwartet. (Diese Information dient dem Veranstalter und der EXPHIMO als Planungsgrundlage.)

Absichtserklärung und Anmeldung sind zu richten an:

VPhA-Geschäftsstelle Ingrid Kohlhagen
Eisenlohrstraße 57
79115 Freiburg

Auf- und Abbau der Exponate, Teilnahmegebühren

Alle Exponate sind durch die Aussteller selbst oder durch von diesen beauftragte Personen in die Rahmen einzulegen und nach Abschluss der Veranstaltung wieder in Empfang zu nehmen. Ein Postversand durch den Veranstalter erfolgt nur in Ausnahmefällen und gegen eine Kostenpauschale von €20 pro Sendeadresse.

Der Aufbau der Exponate erfolgt am 6.6.2014.¹ Der Abbau der Exponate erfolgt am 9.6.2014 unmittelbar nach Schließung der EXPHIMO.

Weder der Veranstalter des Teamwettbewerbes noch die Organisation der EXPHIMO übernehmen die Verantwortung für Beschädigung oder Abhandenkommen der Sammlungen. Für einen angemessenen Versicherungsschutz haben die Aussteller – falls gewünscht – selbst Sorge zu tragen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,00 Euro pro Team.² Jeder Aussteller erhält während der gesamten Zeit des Wettbewerbs freien Zugang in die Ausstellungshalle. Außerdem hat jede teilnehmende Arbeitsgemeinschaft die Möglichkeit, sich kostenlos an einem gemeinsamen Informationsstand des VPhA zu beteiligen.

¹ Dringende Ausnahmen für einen Aufbau am 7.6. morgens kann die EXPHIMO für einzelne Rahmen gestatten.

² Für die teilnehmenden Arbeitsgemeinschaften des VPhA gilt der halbe Betrag mit dem Mitgliedsbeitrag der ArGe als bezahlt, die Teilnahmegebühr reduziert sich also auf € 30.